



Pressemitteilung

Ödipus auf den Spuren von Siegfried Hofmannsthal und Richard Wagner

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Nehring
am 15. September 2009 um 19 Uhr

Wagner und Hofmannsthal sind die beiden bedeutendsten „Librettisten“ der Opernwelt im 19. und 20. Jahrhundert. Wagner verfasste die Texte seiner Musikedramen selbst. Strauss vertonte Hofmannsthals ‚Elektra‘ und fünf weitere von Hofmannsthal für ihn verfasste Textbücher. Auf den ersten Blick scheinen die beiden Autoren Gegensätze zu sein, und es gibt eine Reihe abschätziger Bemerkungen Hofmannsthals über den Älteren. Aber bei genauerem Zusehen zeigt sich eine tiefere Kongenialität in der Auffassung der Musikedramatik. Der Dichter hat Wagners theoretisches Hauptwerk ‚Oper und Drama‘ aufmerksam studiert und die Gedanken dieser Abhandlung mit den eigenen Vorstellungen vom barocken Musiktheater verbunden. Seine Aufzeichnungen über ‚Die ägyptische Helena‘ und die mythologische Oper atmen Wagners und Nietzsches Geist.

Auch bei der Schöpfung seiner eigenen Dramen scheint Hofmannsthal von Wagner beeinflusst. Sein Ödipus ist geradezu ein ‚Siegfried redivivus‘. Hofmannsthal bekennt sich nicht gern zu seinen Vorbildern, aber man braucht kein Detektiv zu sein, um die Verwandtschaft der beiden Mythologien wahrzunehmen.

Wolfgang Nehring ist Professor an der University of California, Department of Germanic Languages, in Los Angeles. Er war in den 70er Jahren Mitarbeiter der Kritischen Hofmannsthal-Ausgabe im Freien Deutschen Hochstift und Herausgeber u. a. des Bandes ‚Ödipus und die Sphinx‘.

Der Eintritt beträgt 4,- €, für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts frei.

Frankfurt am Main, den 7.9.2009

Dr. Doris Schumacher
dschumacher@goethehaus-frankfurt.de